



- **Bezeichnung:** Dehnfugenprofil aus Aluminium mit reißfester Silikonfuge in grau oder schwarz
- **Anwendung:** Für die Herstellung von Dehnungsfugen bei keramischen, elastischen, textilen oder Hartbodenbelägen, nur bei vollflächiger Verklebung des Bodenbelags. Das eingesetzte Silikon ist nicht schleif- oder überstreichbar. Silikonfugen sind Wartungsfugen
- **Vorteile:** Das bewährte System der 307 S in einer Breite von 108 statt 48 mm, dadurch einfachere Befestigung (z. B. Überbrückung von Brandschutzfugen)
- **Dehnungsvermögen:** ca. 2,0 mm in jede Richtung
- **Fugenbreite:** ab 20 mm
- **Stanzung:** Geschlossene Doppel-K Stanzung mit Montageloch Toleranz nach DIN ISO 2768M
- **Länge des Profils:** 3.000 mm

- **Maße:**

Außenhöhe in mm	Innenhöhe in mm	Breite in mm	Breite sichtbare Fläche in mm	Materialstärke in mm	gr/m-Gewicht
7,7 mm	6,0 mm	108,0 mm	13,0 mm	1,5 mm	415 gr/m

- **Legierung des Profils:** Aluminium: EN AW-6060 T66 / AlMgSi0,5 F22  
Toleranz nach DIN EN 12020 und DIN EN 755-9
- **Aluminium-Farbtone:** Alu eloxiert silber F4 E6/EV1 12 - 15µm  
Silikonfuge grau S10 oder schwarz S20  
Fertigung nach DIN EN 17611
- **Verpackung:** Geschlaucht  
VE = 10 Stk
- **Brandschutzklasse:** A1 = nicht brennbar
- **Manufaktur:** Sonderausführung bei der Silikonfarbe (OTTOSEAL S100 oder S110) ab 3 Längen möglich! Die Farben können Sie auf unserer Internetseite einsehen.

## Technische Daten Silikonfuge

Viskosität:	Pastös, standfest
Dichte bei 23° C, 50% rLf, farbig:	ca. 1,2 g/cm <sup>3</sup>
Shore-A-Härte (DIN 53505) farbig:	ca. 28
Reißdehnung (DIN 53504) farbig:	ca. 500 %
Zugfestigkeit (DIN 53504) farbig:	ca. 1,4 N/mm <sup>2</sup>
E-Modul bei 100% Dehnung farbig:	ca. 0,40 N/mm <sup>2</sup>
Prakt. Bewegungsaufnahme:	25% / ca. 2,0 mm
Temperaturbeständigkeit:	-40 bis + 180°C
Verarbeitungstemperatur:	+5 bis +35°C

Die genannten Werte sind typische oder Durchschnittswerte, gelten aber nicht als zugesicherte Eigenschaften. Dieses Produkt unterliegt nicht der Bauprodukteverordnung.

## Montage/Verlegung

1. Vollflächige Verklebung zum Untergrund mit geeignetem Klebstoff (alternativ Verschraubung).
2. Die gestanzten Profilschenkel sind grundsätzlich mit einer geeigneten Spachtelmasse flächenbündig einzuspachteln.
3. Der Klebstoff bzw. die Spachtelmasse muss formschlüssig mit der Doppel-K Stanzung abschließen.
4. Die Innenprofilhöhe ist so zu wählen, dass der Bodenbelag höchstens flächenbündig abschließt.
5. Höhendifferenzen zwischen Profil und Bodenbelag sind zu vermeiden.



F-Nr. 7.5-29 Rev. 01